

# TVE-Teams scheitern in der Relegation nur knapp

Landesliga-Herren der Vogelsanger hoffen noch auf Nachrücker. Jeweils ein Sieg und eine Pleite

Von Fabian Vogel

**Gevelsberg.** Zweimal ging es am vergangenen Wochenende noch für Mannschaften des TV Eintracht Vogelsang um die Ligenzugehörigkeit in der kommenden Volleyball-Spielzeit. Zweimal scheiterten die Vogelsanger Teams aber jeweils knapp. Damit bleibt die zweite Damenmannschaft in der Bezirksklasse, während die Landesliga-Herren noch auf ein Hintertürchen hoffen dürfen.

Eigentlich war der Aufstieg für die zweite Damenmannschaft bereits nach dem ersten Spiel am Freitagabend erledigt. Die klare 3:0-Niederlage gegen den TV Brechten aus Dortmund ließ kaum noch Möglichkeiten für die Relegationsrunde, nur bei einem Erfolg des TV Wanne über Brechten einen Tag später wäre der

Aufstieg noch möglich gewesen. Da sich Brechten aber knapp mit 3:2 durchsetzen konnte, war das Spiel am Sonntag gegen Wanne in eigener Halle nur noch eine Formalität. Dennoch zeigte sich der TVE ge-

willt, diese Partie zu gewinnen, was schlussendlich auch mit 3:1 gelang. So erhalten sich die TVE-Damen die Möglichkeit, bei einem etwaigen Rückzug eines Bezirksliga-Teams nachrücken zu können. „Die Wahr-

scheinlichkeit ist aber relativ gering“, sagt TVE-Trainer Gernot Jost.

## Herren erhalten sich eine Option

Größer ist da die Wahrscheinlichkeit, dass die Herren der Vogelsanger trotz aller widrigen Umstände auch in der kommenden Saison in der Landesliga an den Start gehen. Wie bei der Damen-Reserve reichte es auch für das Herrenteam nur zu einem Sieg in zwei Spielen, schlussendlich war die knappe Niederlage gegen den SVE Bochum-Grumme II am Freitagabend aber zuviel. Im zweiten Spiel der Relegationsrunde gelang erhielt man sich durch den Erfolg über den Lüdenscheider TV die Möglichkeit, bei einem möglichen Rückzug eines Landesliga-Teams nachrücken zu können. Diese Entscheidung wird Mitte Juni bekanntgegeben.



Groß ist die Freude bei den Damen des TVE Vogelsang um Trainer Jost (rechts) nach dem Gewinn des zweiten Satzes gegen den TV Wanne.

FOTO: MARINKO PRŠA